

# GEORGSMARIENHÜTTE BEBAUUNGSPLAN NR.9 „KOHLGARTEN“ M. = 1:1000

Vergrößerung nach der Flurkarte

Kreis Osnabrück-Land  
Gemeindebezirk Georgsmarienhütte  
Flur 9 u. 10

Ungef. Maßstab 1:1000  
Kostenbuch Nr. 8099/63

Gemarkung Georgsmarienhütte

Vermessungstechnik richtig.  
Ausgefertigt: Osnabrück, den 5. Dez. 1963  
Katasteramt



Der Gemeinde Georgsmarienhütte ist die Vervielfältigung unter den in der Verpflichtungserklärung vom 5.12.1963 schriftlich anerkannten Bedingungen gestattet worden. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis v. 5.12.1963

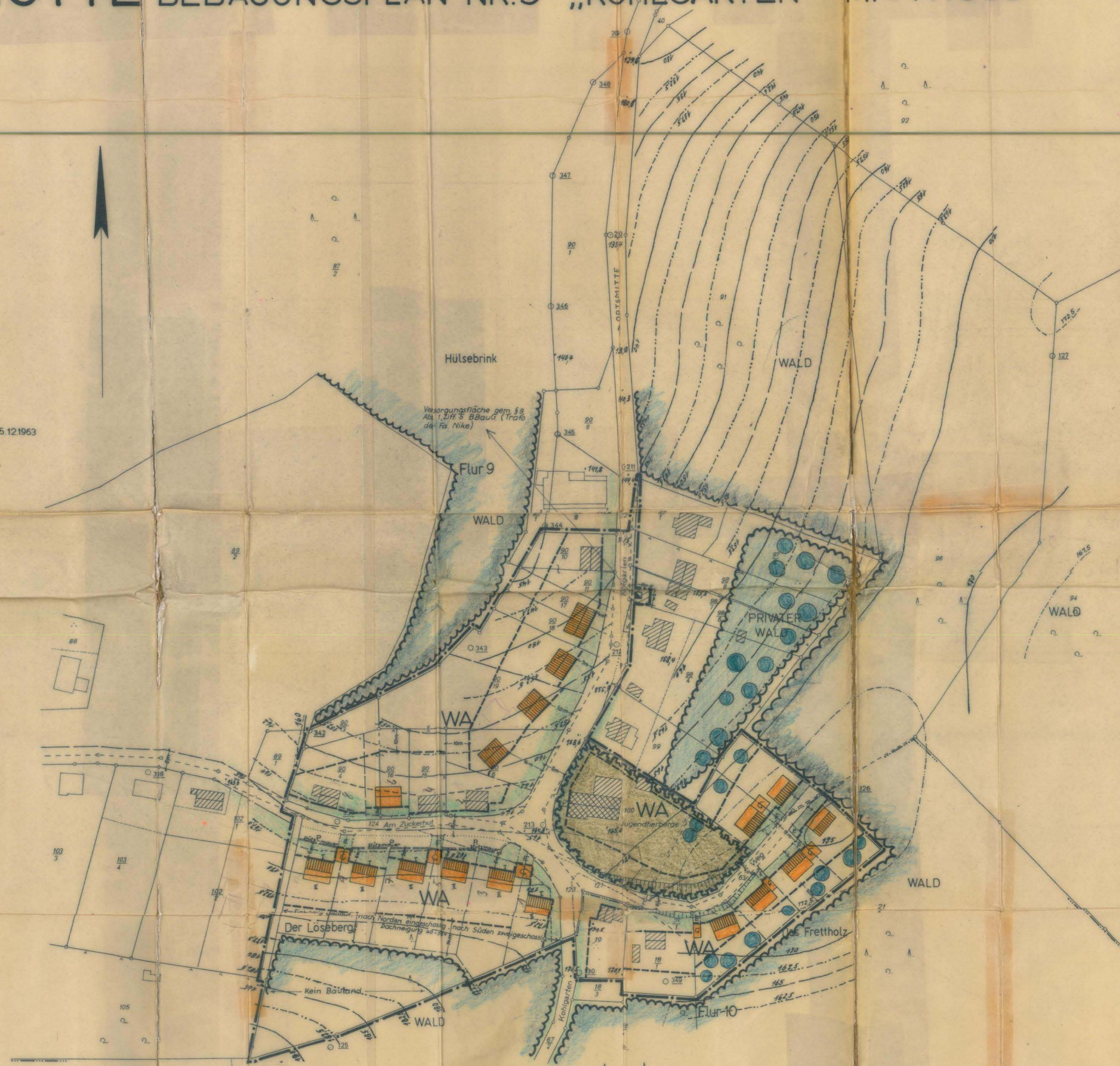
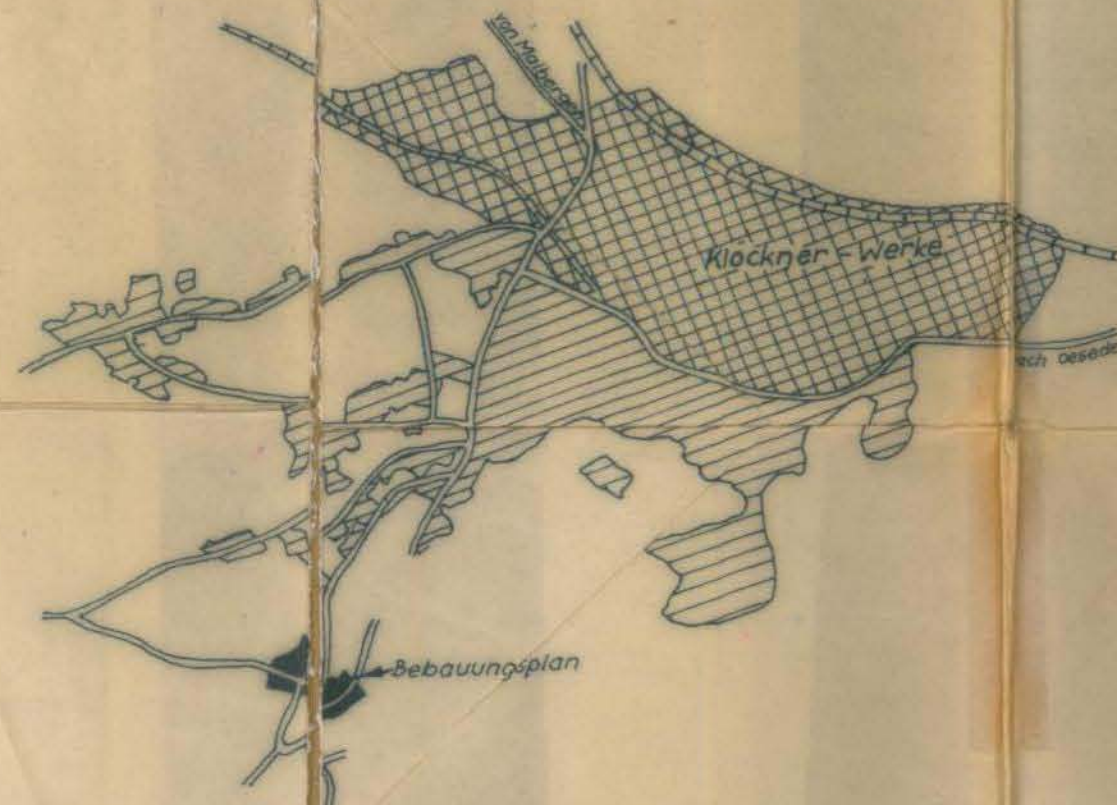
## Zeichenerklärung:

Eigentum bzw. Flurstücksgrenzen  
Flurgrenzen

Die Höhenangaben wurden auf Grund örtlicher Aufnahmen im März 1964 eingetragen. Sie beziehen sich auf NN.  
Osnabrück, den 21. März 1964

Reg. Vermessungsamt

ÜBERSICHT M. = 1:25 000



FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 BBAUG IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BNVO)

Maß der baulichen Nutzung durch Angabe der Geschos-Flächen-Zahlen, GFZ.

WA Allgemeines Wohngebiet - WA (§ 4 BNVO) Zulässige Bauvorhaben gem. § 4, Abs. (2) BNVO. Ausnahmen gem. § 4, Abs. (3) BNVO sind zugelassen.

Vorhandene bauliche Anlagen, ein Vollgeschoss, GFZ. 0,4  
Vorhandene bauliche Anlagen, zwei Vollgeschosse, GFZ. 0,7

WA Allgemeines Wohngebiet - WA (§ 4 BNVO) Zulässige Bauvorhaben gem. § 4, Abs. (2) BNVO. Ausnahmen gem. § 4, Abs. (3) BNVO sind zugelassen.

Stellung der geplanten baulichen Anlagen:  
Wohngebäude, 1 Vollgeschoss, Geschosflächenzahl 0,4, Satteldach von 40 - 55°  
Wohngebäude, 2 Vollgeschosse, Geschosflächenzahl 0,7, Satteldach von 25 - 30°  
Wohngebäude, 3 Vollgeschosse, Geschosflächenzahl 0,9, Dachneigung v. 25 - 30°  
Wohngebäude in Bungalowbauweise, (ohne Dachaufbauten) 1 Vollgeschoss, Geschosflächenzahl 0,4, Dachneigung v. 25 - 30° Satteldach (nur mit Abschleppungen.)

Nach § 9 BBAUG

Garagen mit Flachdach  
Baulinien, einzuhalten  
Hintere und seitliche Grenzen der bebaubaren Grundstücksflächen  
Geltungsbereich  
Höhenlinien  
Vorhandene Grenzen  
Aufzugebende Grenzen  
Geplante Grenzen  
Öffentliche Verkehrsfläche  
Öffentliche Parkfläche  
Private, nicht eingeschnittene Einstellplätze  
Fläche für Gemeinbedarf  
Privates Grün, kein Bauland  
Geplante Bepflanzung mit Eiflichtbäumen (§ 9 Abs. (15) BBAUG)  
Wald, vorhanden

Der Rat der Gemeinde Georgsmarienhütte hat in seiner Sitzung am 2.6.1964 gemäß § 2 Abs. 1 BBAUG vom 23.6.1960 (MBl. I S. 341) die Aufstellung dieses Planes beschlossen.  
Georgsmarienhütte, den 2.6.1964

Gemeindepräsident: Siegen

Entwurf ausgearbeitet:  
Dr.-Ing. Erik Ruchberg

Hildesheim, den 25.5.1964

Dieser Plan mit Begründung hat gem. § 2 Abs. 6 BBAUG öffentlich ausgelegt in der Zeit vom 26.6.1964 bis 25.7.1964  
Georgsmarienhütte, den 25.7.1964

Gemeindepräsident: Siegen

Der Bebauungsplan ist gem. § 2 Abs. 7 BBAUG durch den Rat der Gemeinde Georgsmarienhütte beschlossen worden am 25.9.1964  
Georgsmarienhütte, den 25.9.1964

Gemeindepräsident: Siegen

Genehmigungsvermerk  
des Herrn Regierungspräsidenten

In Kraft getreten gemäß  
§ 12 BBAUG vom 23.6.1960 aufgrund  
der Bekanntmachung vom 23.7.65